

Klarer Sieg der Nostalgie

Beim Boogie Woogie gewinnt vor allem das Publikum

Dingolfing – Nostalgie ist „in“, die 50er Jahre haben nichts von ihrer Faszination eingebüßt, mit ihrer Musik und ihrem Tanz, dem Boogie Woogie. Der Boogie findet in allen Altersklassen Freunde und wird in allen Altersklassen wettkampfmäßig betrieben: Die bayerischen Meisterschaften und der zweite Turtles-Cup in der Stadthalle in Dingolfing konnten somit in der Jugend-, der Haupt- und der Oldieklasse ausgetragen werden.

Der Tanzsportclub Rot-Weiß-Casino Dingolfing war erneut mit der Ausrichtung einer bayerischen Meisterschaft betraut worden und löste diese Aufgabe mit der für den Verein bekannten Perfektion. Zusätzlich trug der TSC zum zweiten Mal seinen Turtles-Cup aus.

Den Anfang der spannenden Wettbewerbe machte die Jugendklasse, die allerdings nur um den Turtles-Cup antrat. Fünf Paare aus Simbach am Inn und ein Paar aus Tuttlingen traten an, wobei das Siegerpaar sehr schnell feststand: Doreen Weisser und Daniel Kabisch von den „Golden Fifties“ Tuttlingen überzeugten durch Können, Charme und Witz und standen deshalb am Schluß ganz oben auf dem Treppchen. Zweite wurden Sonja Ott/Tobias Deser vor Melanie Langbauer/Christoph Strangmüller, beide TC Boogie Emotions Simbach.

Immer wieder in Erstaunen setzen die Teilnehmer der Oldie-Klasse das Publi-

kum. Die „AH“ des Boogie-Woogie stellte sich in Bestform vor und erhielt stürmischen Applaus. Sechs Paare machten die Meisterschaft unter sich aus, wobei Claudia und Anton Asbeck vom Pink Panther-Club Landshut die Nase vorn hatten. Zweite wurden Gerda und Klaus Käbisch von den „Goldenen Fifties“ Tuttlingen vor Elisabeth Saller/Harald Ruschenburg vom RR-Studio München.

In der gut besetzten Hauptklasse hatten sich von 31 startenden Paaren 18 Paare für die Zwischenrunde plazierte. In der Endrunde fielen die Entscheidungen nicht leicht. Letzten Endes siegte ein Paar aber doch überlegen: Bärbl Kaufer und Marcus Koch von den Boogie Bären München hatten am meisten überzeugt. Zwei weitere Münchner Paare kamen auf das Treppchen: Angelika Meyer/Christian Stingl vom Jitterburg Club wurden Zweite, Patricia und Oliver Fritsche von der TSG München Dritte.

Die Präsidentin des BVRR, Heidi Rennhack, nutzte die bayerische Meisterschaft, um einem Funktionär eine besondere Auszeichnung zu überreichen: Dr. Thomas Weber, Ehrenmitglied des DRBV und Gründungsmitglied des BVRR, wurde vom Landestanzsportverband Bayern für seine langjährigen Verdienste um den Tanzsport mit der goldenen Nadel mit Kranz ausgezeichnet. **Alois Labermayer**